



Wir über uns

Zur Zeit besuchen 112 Kinder, verteilt auf 6 Klassen, unsere Schule. Nachdem wir im vergangenen Jahr durch einen geburtenstarken Jahrgang 125 Kinder in der Schule hatten, pendelte sich die Schülerzahl wieder auf unseren längerfristigen Durchschnitt ein. Laut Statistik werden wir in zwei bis drei Jahren wieder eine einzügige Schule sein.

1961 wurde die Schule eingeweiht und war zunächst als Grund- und Hauptschule konzipiert. Damals waren 6 Klassenzimmer und ein kleines Rektorat/Lehrerzimmer vorhanden. Aufgrund gestiegener Schülerzahlen kamen 1991 dann ein Mehrzweckraum und drei Klassenzimmer hinzu. So wurde unsere Schule auf Zweizügigkeit (d.h. auf 8 Klassen) ausgelegt. Wir werden also auch im nächsten Schuljahr mit sechs Klassen genügend Kursraummöglichkeiten haben, um einen differenzierten Unterricht durchzuführen.

Da einer unserer besonderen Schwerpunkte die Vertiefung des Lesens ist, wurde schon vor Jahren eine kleine Bibliothek aufgebaut, die von Eltern betreut, sich ständig erneuert und weiter entwickelt wird. In diesem Jahr wurden uns von Familie Rinker vier Regale gestiftet, die die alten ersetzen. Die Kinder machen sehr regen Gebrauch von unserer Ausleihe. Zusätzlich haben wir Kontakte zur örtlichen Bücherei in Weissach, zur Schwanenbücherei (Lesekofferprojekt) und zur Buchhandlung Kreuzmann, über die wir eine Lesung für die 3. und 4. Klässler organisieren konnten. In diesem Rahmen organisieren wir auch jährlich eine Theateraufführung für unsere Schüler und die Vorschüler des Kindergartens.

Ein weiterer Eckpunkt für uns ist der musikalische Bereich, der schon seit Jahren einen wichtigen Anteil an der Profilbildung unserer Schule hat. Unsere Chor- und Orchester-AG umrahmt traditionell alle unsere Jahresfeiern oder leistet ihren Beitrag auf dem Weihnachtsmarkt der Gemeinde oder abwechselnd mit der Grundschule Unterbrüden bei der Auenwälder Seniorenfeier in der Auenwaldhalle. Um alle musikalischen Talente unserer Schule zu fördern, wollen wir wieder unseren Hausmusikabend einführen.

Seit bald zwanzig Jahren bieten wir im Rahmen der Partnerschaft der Gemeinde mit Beaurepaire eine Französisch –AG an. Nach Frau Ege, Frau Wewerka leitet Frau Venturini mit viel Begeisterung und großem Erfolg diese Arbeitsgemeinschaft für die dritte und vierte Klasse. Höhepunkt ist alle zwei Jahre der Besuch der Kinder in ihrer Partnerschule in Frankreich.

Fester Bestandteil im Jahresrhythmus sind unsere Projektstage, an denen über drei Tage zu jährlich wechselnden Themen klassenübergreifend, jahrgangsübergreifend oder auch klassenintern intensiv 3 Tage lang gearbeitet wird. Im letzten Jahr bereiteten wir eine Schulausstellung zum Thema Wald vor. Dieses Jahr wollen wir Naturphänomene untersuchen.

Neben diesen festen Bestandteilen unseres Profils finden noch zusätzliche Aktivitäten, wie das F.Ü.R – Projekt zum sozialen Lernen, aber auch Selbstbehauptungskurse, Inliner-Kurse, Verkehrsschule mit Fahrradprüfung, Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“, Projekte zu „gesundes Essen“ u.a. statt.

Unsere Grundschule versteht sich als Schule, die sich verpflichtet fühlt, allen Kindern die Möglichkeit zur individuellen, gesamtheitlichen Entwicklung in der dörflichen Gemeinschaft zu bieten.

Um dies zu leisten, sind wir sowohl auf das Engagement der Eltern als auch auf die Kooperation der Kirchen, aber auch der örtlichen Vereine angewiesen.

So stehen wir in ständigem Austausch mit den Eltern, die z.B. durch Eigenarbeit ein Spielgelände angelegt, die Betreuung von Kleingruppen organisiert haben und uns ganz selbstverständlich bei vielen schulischen Projekten tatkräftig unterstützen. Neben kirchlichen Festen findet der ökumenische Schulanfangsgottesdienst, der Einschulungsgottesdienst und Jahresschlussgottesdienst statt. Ganz neu ist die musikalische Kooperation mit dem Bürgerverein Ebersberg, die noch in diesem Jahr in einer Bläserklasse münden soll. Weitere Kooperationen mit örtlichen Vereinen sind angedacht.

Wir verstehen uns als eine Schule der kurzen Wege.

Im Rahmen der Kooperation Kindergarten – Grundschule besuchen die Vorschüler des Kindergartens regelmäßig unsere Schule, die über eine Spielwiese zu erreichen ist. Aber auch umgekehrt gibt es Vorlesestunden, die von unseren Zweitklässlern für die Vorschüler vorbereitet werden. Auch verschiedene gemeinsame Veranstaltungen vom Kasperltheater bis zur Adventsfeier wurden und werden regelmäßig organisiert. Die Erzieherinnen und unsere Kooperationslehrerin Frau Goertsches lassen sich immer wieder etwas im Rahmen des Kooperationsplanes einfallen. So wird ein reibungsloser Übergang vom Kindergarten zur Schule möglich.

Kurzer Weg bedeutet aber auch Kontakt mit allen an der Erziehung der Kinder Beteiligten. An unserer Schule kennt jeder jeden. Deshalb bitten wir darum, z.B. bei Krankheit des Kindes morgens anzurufen. Denn spätestens zur zweiten Stunde machen sich die Lehrer Sorgen, wo das Kind bleibt. Ein Anrufbeantworter ist immer geschaltet.